

## Forschungspraktika im Ostseeraum



Das Programm Baltic Science Network Mobility Programme for Research Internships (BARI) richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Ostseeregion. Es bietet Promovierenden aus den Fachbereichen Biowissenschaften (Life Science), Photonen- und Neutronenforschung (Photon & Neutron Science) und Soziales (Welfare State) die Chance, Master- oder Bachelorstudierende im Ostseeraum für ein Forschungspraktikum einzustellen. Aktuell ist das Bewerbungsportal wieder geöffnet.

Bis einschließlich Mai 2021 haben Doktorandinnen und Doktoranden aller Nationalitäten, die ihren Abschluss an einer Universität oder Forschungseinrichtung im Ostseeraum (Baltic Sea Region, BSR) machen, die Möglichkeit, Master- oder Bachelorstudierende, die ebenfalls im Ostseeraum studieren, für ein Forschungspraktikum einzuladen. Dazu müssen die Promovierenden eine kurze, frei gestaltbare Projektskizze mit Erläuterungen zum Praktikumsprojekt einreichen. Anschließend können sie das Forschungspraktikum zwischen dem 1. und dem 16. eines Monats über das Bewerbungsportal anbieten. Jeweils im gleichen Zeitraum steht Master- und Bachelorstudierenden die Möglichkeit offen, sich um die angebotenen Praktikumsstellen zu bewerben.

BARI ist eine gemeinsame Initiative des [Baltic Science Network \[https://www.baltic-science.org/bari/\]](https://www.baltic-science.org/bari/) (BSN). Dazu gehören Dänemark, Estland, Finnland, Deutschland, Island, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Schweden, Russland und (mit Beobachterstatus) Belarus. Ziel des Programms ist es, über die gemeinsame Arbeit an einem Forschungsprojekt die persönliche Bindung zwischen den Nationalitäten zu fördern und das Interesse an Forschung und wissenschaftlicher Zusammenarbeit zu wecken.


Die ausgewählten Praktikantinnen und Praktikanten erhalten jeweils ein Stipendium von bis zu drei Monaten. Während des Praktikums unterstützen sie jeweils ein Projekt in der Forschungs- und Laborarbeit. Dabei werden die Teilnehmenden von Forschergruppen, Laboratorien und Promovierenden im Ostseeraum betreut, um ihre Verbindung zur Region zu stärken. Die Arbeitssprache ist Englisch.

Der DAAD, der BARI federführend betreut, hat das Mobilitätsprogramm auf der Grundlage des [RISE-Programms \[https://www.daad.de/rise/de/\]](https://www.daad.de/rise/de/) konzipiert und umgesetzt. Mit „Research Internships in Science and Engineering“ unterstützt der DAAD den internationalen Austausch in den Natur- und Ingenieurwissenschaften im englischsprachigen Raum.

(24. Februar 2021)

#### WEITERFÜHRENDE LINKS

---

- [Baltic Science Network Mobility Programme for Research Internships \(BARI\) \[https://www.baltic-science.org/bari/\]](https://www.baltic-science.org/bari/)
-  [Info-Flyer BARI 2021 \[/medien/DAAD-aktuell/bari\\_2021\\_flyer\\_pdf.pdf\]](/medien/DAAD-aktuell/bari_2021_flyer_pdf.pdf)